Unsere belastete Vergangenheit und die Möglichkeit zu ihrer Überwindung.

1.) ZP und AT nur äußerlich identisch

Im Psalmen für Israelitische Begegnungen weiblich geeignet.

Typologisch / symbolisch

dennoch für Liturgie verwendbar, z.B. Jes 52 f → Passah Jesu

gemäß der Schrift / für unsere Sünden (1 Kor 15,3.4; 1 Kor 5,7; 1 Kor 10)

Ausnahme z.B. Midrasch Schir... Typologie! gegen christl. typolog. Verständnis

wörtlich

allegorisch beide

z.B. שיר השירים

aber noch: Ostererscheinungen u. leeres Grab

daher: Rückblickend: gemäß der Schrift

Jüd. Messias aber nicht leidender Gottesknecht.

Jüd. Gegenargument: Muß es Jesus Christus habe seinen Rücken erscheinen müssen. (vA).

2.) Antagonismus schon vorchristlich

Jes 46,6; Jer 10, 1-6 (Vogelscheuchen)

Speiseverschriften

Einheit nach innen = Unterschied nach außen

Jn 1 → | Entmythologisierung der babyl. Götter.

Umdeutung der Exodusgeschichte / Ägypten

dagegen: Ex 1 5 1,5. In Zusammenhang mit Zerstörung Jerusalems durch die Römer.

Tempelzerstörung als Gottesgericht. Mk 15,38 (Tempelvorhang)

Lesart 7 Tg

~~Gottesdienst~~

~~Umzug~~

~~Blutvergießen~~

Wollte Gott entmachten." Aber weil sie beiseite
das nicht können, lassen sie Gott heute
und können über uns, denn es heißt:
"Die Völker können über diesen Beschluß" (Bs 7,1)
..... (ungeheuerliche Phrase) Sie können
auch die Gottesdienste, um gegen das Heiligen,
Gerissen sei es, aufzuheben, können es aber
nicht. Was aber kann sie? Sie bekämpfen
Israel auf. מלכות ישראל AZ 18a b. Sanhedrin
Mekhilta Ex 12,1.3 שמות בא
Dabbi

3.) Vgl. Ex martifera

Christliche Antijudaismus

1 Thess 2,14 f S1 n.Ch → cf Deo non placent cf omnibus hominibus adversantur

Prophetenmörderisches Volk

Israel ging des Bundes verlustig: Gleichnis vom königl. Hochzeitsmahl Mk 22,1-14, bes. 22,7 f.

Motiv: Schlechtigkeit der Juden führte zum Verlust des Bundes

Barnabasbrief 14,4: "Moses hatte den Bund zwar empfangen, aber sie waren dessen nicht würdig"

Eusebius, Vita Constantini: Ostertermin

Augustinus, Civitas Dei V, 18, Sündige Juden mit vollem Recht der tugendhaften Römer überlegen

Jn 25,23 maior serviet minori, Tertullian →

→ perpetua servitas

Pesiqta rabbati 5 — Mose wollte mit Michma schriftlich haben

Also: Israel bleibt Bundespartner Gottes

Bund Gottes mit Abraham Gn 56,10 in Zusammenhang mit ... Zippori S.36

Verhör u. Prozeß Jesu

Hohepriester-

Passionsbild: Mk 15,14 → Lk 23,2

→ Mk 27,23-25

→ Petrusevangelium (Mitte 2. Jh.): Totenauferstehung

befehl von Herodes, Joseph von Arimathäa Freund des Pilatus und des Herrn.

Jüdische Antwort: Sanh 6,2; 43a (Ausnahme vor der Hängung man ... Mk!)

Pilatus nicht erwähnt!

→ Christen sind ungläubige etc.

Trotzdem Verhör echt! Handelte im guten Glauben!

4.)

5.) Somit wurde Glaube der Juden ein christl. Verständnis zum Unglauben (am Jesus Messianität)

und auf Grund des Jesusglaubens Christentum Unglaube im Sinne des Judentums.

Petrus Venerabilis u.a. Mensch ist einmal rationale, nicht aber die Juden

S. 173

'INCN = Juden } in
'IN = Christen } Texten

Verteufelung S. 174.-168

Ritualmord S. 174 } Der Teufel hat die Juden geschaffen.
Hostienschändung
Brunnenvergiftung
Judensau
{ Kirche / Synagoge
Kreuz

Synagoge als Sarkan → Ritualmord etc.
(Apk 2,9 f.; 3,8 f. Smyrna, Philadelphia)
Jo 8,44. Sie haben den Teufel zum Vater.

S. 170
Christus als Zauberer: Hat in Ägypten Zauberei gelernt, um sein Volk zu verführen. (Sanh 43a)
Ø' אפיקורס // daher T. Chullin II, 22: Heilung im Namen Jesu / er verfluchte.

Christus mit anderen Strafen wie Tiere und Bileam in der Hölle. Git. 57a

Juden glauben nicht an Jesu Messiasgemeinde

1 Kn 19,10 אין ע"ז אין Ø' ק

6.) Weitere christl. Vorwürfe.

Warum nicht so lange: S. 173

1. Tempel: Götzendienst
2. " Jesus machte sich selbst zum Gott
Juden zum Christentum übergetreten: Paulus ist Strafe abgelöst

Unehrlichkeit gegenüber Andersgläubigen: 137/b
S. 175 (nur Sünde geg. Gott, nicht geg. Menschen)

Anthropomorphes Gottesbegriff (Nikolaus Donin reduced)

Servitas Judaeorum ein juristisch Wirtschaftl. Sinn. Beispiel Wiener Gesera

Zinsgeschäfte S. 169. 175 ff.

Bx 706.7 Ø restitutio
Rabbenu Tam nicht mehr

Talmud (secreta iudaica, diabolici libri). Weltherrschaft
S. 178
S. 178
תלמוד שלח ב 210 זוהר

[schon Tacitus: AT = arcanum liber) → Protokolle etc.

7.) | Weitere jüdische Vorwürfe.

S. 179-181
Trinitätsdogma: Jn 18,1-3; Ph 6,4; Jes 6,3 etc.
Joseph Hammerstein zitiert Mk 12,31 f.

S. 181
Erbsündenlehre: Dagegen Lk 16,19-31

S. 181 f
Jungfräul. Geburt: "Siehe nicht Virgo Jes 7,14
auch beim Zeichen für Lehrer von Israel
mehr als 500 Jahre da Jesus.
Wundern uns, wenn noch nicht geschlechtsreif.

Kein neuer Tempel und beim Wiederbau Bitte.

S. 182
Kein allgemeiner Friede

S. 183
Taufe: Ps 69,2: "Rette mich o Herr, denn
Wasser sind gegen meine Seele gekommen." Expo.
Tempelberg höher Seele u. Leib.

Schilfmeer
Verdunener Altar
→ Bild S' Szene Auch am Verdunener Altar Vorbild für Taufe

S. 183
Eucharistie als Vorbild s.o. Hos 9,4: "Speise
brot ist ihr Brot, alle es essen, verunreinigen."

S. 184
Moral der Juden Höher.

II. 1.) Wende: Exegese
Ökumenismus
Schoa / Opposition gegen NS

Antisemitismus: biolog. rassisch. Dennoch christl.
Antijudaismus Machtverhältnisse.

2.) Zunächst ging es um "die eigene Haut."

Hirtenbrief von Bischof Johannes Maria Pföllner vom 21. Jänner 1933.

Adventpredigten von Kardinal Faulhaber: Judentum, Christentum, Germanentum, München 1933.

3.) Im Weg zur heilsgeschichtlichen Wende

Salzburger Hochschulwoche 1933. Erich Peterson: Die Kirche aus Juden und Heiden.

Dietrich von Hildebrand in: Der christliche Ständestaat: NS = Antichrist

No. 17, 26. April 1936: "Falsche Antithesen".

Wer die Christen an den Juden kritisieren, ist "in der Behandlung zu suchen, die wir ihren Jahrhunderte lang zuteil werden ließen".

Gegen Gottesmord-Beschuldigung.

Besonders gegen Rassenantisemitismus:

"Generell muß gesagt werden. Jeder, der sich gegen einen anderen Menschen durch die bloße Tatsache seiner Abstammung einnehmen läßt, beweist damit, daß er geistig beschränkt usw und ungerecht ist und sich auf einen sehr niedrigen Kulturstufe befindet."

Antikirchliche Politik oder NS

4.) Gegen NS implizit Kampf gegen Antisemitismus.

Irene Harand gründete 1933 den "Weltverband gegen Rassenhass und Menschenmord" u. Wien. Wochenschrift "Gerechtigkeit". "Ich bekämpfe den Antisemitismus, weil er unser Christentum schändet."

1935: Sein Kampf. Antwort an Hitler. Paris.

"Wir haben während der zwei Jahre nun nationalsozialistischen Herrschaft gesehen, dass der Hasenbruder auch vor dem Massenmord nicht zurückschreckt, wenn es gilt, die eigene Position zu halten."

Fern Wien 1933: So sieht es? Die Wahrheit über den Antisemitismus

Gertrud Luckner, Dietrich Bonhoeffer u.a.

5.) Nach 1945.

Judaistik, jüdisches Museum, christl.-jüd. Zusammenarbeit.

Verschwörung gegen die Kirche. Maurice Pinay.

Vaticanum II. Nostra aetate. Von Papst VI. am 28. Okt 1965 bestätigt

Johannes XXIII starb: ehrlich pro perfidis Judaeis ....

Verlag pro fide catholica

Synode Wien 1969-1971

28. Okt 1965: Simon von Trient (1475)

dann: Werner von Oberwesel (1287)
Andreas von Rinn (1462)

Israels Berufung ist unwiderruflich. So sagt Katechismus der Katholischen Kirche, München/Vatikan 1993, 220. Nr 839:

„Wenn sich die Kirche in ihr eigenes Mysterium vertieft, entdeckt sie ihren Zusammenhang mit dem jüdischen Volk, zu dem Gott, unser Herr, zuerst gesprochen hat. Im Unterschied zu den anderen nicht christlichen Religionen ist der jüdische Glaube schon Antwort auf die Offenbarung Gottes im Alten Bund."